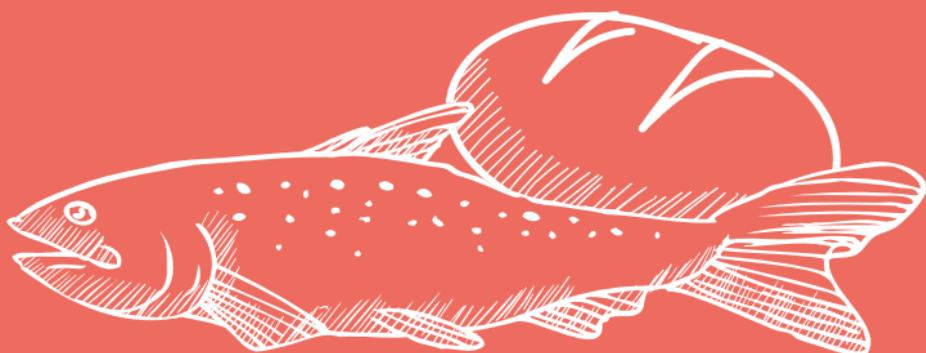


Krankenversicherung für Beamte

Passt wie Fisch  
zu Brötchen



Die Kombination aus individueller Beihilfe und Privater Krankenversicherung passt perfekt zusammen. Deshalb haben sich **94 Prozent der Beamten in Deutschland** für diese Form der Absicherung entschieden.

Warum das so ist?



[www.beamte-in-der-pkv.de](http://www.beamte-in-der-pkv.de)

# Individueller Versicherungsschutz - für jede und jeden

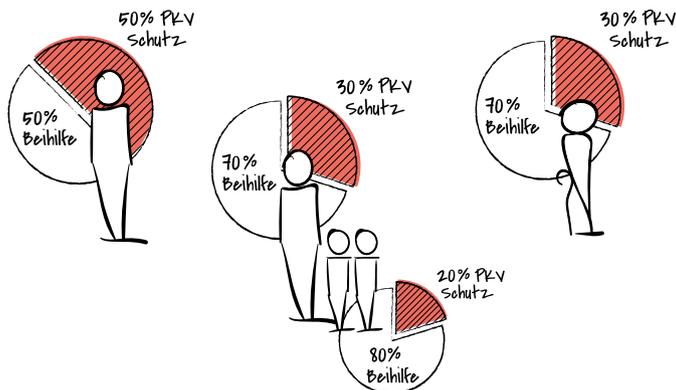
In der Privaten Krankenversicherung (PKV) können Beamte einen maßgeschneiderten Krankenversicherungsschutz in Ergänzung zur Beihilfe wählen. Dabei ist von einem guten Standard- über einen Komfort- bis zum Top-Schutz alles möglich. So können sie sich für ein Leistungspaket entscheiden, das über den Schutz in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hinausgeht.

## Geringere Beiträge im Alter

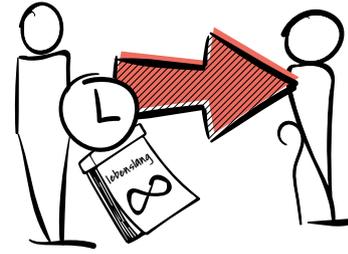
Mit der Pensionierung erhöht sich die Beihilfe – der Versicherungsschutz in der PKV kann entsprechend angepasst werden und der Beitrag sinkt. Im Alter reduzieren sich damit die Aufwendungen der Beamten.

## Immer flexibel

Das Leben verändert sich – und damit oft die Höhe der Beihilfe, z.B. durch Geburt von Kindern, Pensionierung oder Wechsel in ein anderes Bundesland. In der PKV haben Beamte deswegen Anspruch darauf, ihren Versicherungsschutz flexibel der neuen Situation anzupassen.



Regelung für Bundesbeamte.  
In einzelnen Bundesländern kann es Abweichungen geben.



## Dauerhafte Leistungsgarantie

Das bei Vertragsabschluss gegebene Leistungsversprechen der PKV gilt ein Leben lang. Kürzungen des Versicherungsschutzes können weder einseitig durch den Versicherer noch durch den Gesetzgeber vorgenommen werden.

## Sicherheit für Familien

Ehegatten und Lebenspartner von Beamten sowie Kinder haben ebenfalls Anspruch auf Beihilfe und können sich privat versichern, wenn sie kein oder wenig eigenes Einkommen haben und nicht in der GKV pflichtversichert sind. Durch die höheren Beihilfesätze für Angehörige sind die PKV-Beiträge gering.

## Absicherung für jeden – auch mit Vorerkrankungen oder Behinderung

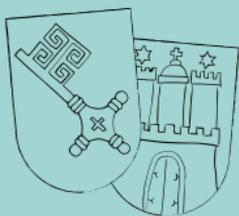
Alle Beamtenanfänger können sich in der PKV versichern – unabhängig vom Gesundheitszustand. Das garantiert die Öffnungsaktion der PKV. Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach der Verbeamtung erfolgen.



Weitere Vorteile:

[www.beamte-in-der-pkv.de](http://www.beamte-in-der-pkv.de)

# Hamburger Sonderweg - auch in Bremen



Die Kombination aus individueller Beihilfe und PKV hat sich bewährt. Seit August 2018 haben Neubeamte in Hamburg auch die Option, eine pauschale Beihilfe als Beitragszuschuss zu einer

Versicherung in der GKV zu wählen. Bremen hat diese Regelung im Mai 2019 übernommen.

Trotzdem sollten sich Beamtenanfänger in beiden Bundesländern gut überlegen, ob sie von dieser Option Gebrauch machen. Denn die Entscheidung ist unwiderruflich. Das heißt: Bei einem Wechsel in ein anderes Bundesland müssen sie damit rechnen, den kompletten GKV-Beitrag alleine zu zahlen. Der erleichterte PKV-Zugang im Rahmen der Öffnungsaktion ist dann in der Regel nicht mehr möglich.

Ihr Weg zu einer maßgeschneiderten  
Krankenversicherung



[www.beamte-in-der-pkv.de](http://www.beamte-in-der-pkv.de)

**Verband der Privaten  
Krankenversicherung e.V.**

Glinkastraße 40  
10117 Berlin

Telefon +49 30 204589-66

Telefax +49 30 204589-33

Email: kontakt@pkv.de

www.pkv.de